

## DBV-Milch-Report

### Markt

In der 10. KW wurden 0,1 % weniger Rohmilch angeliefert als in der Vorwoche. Damit lag das Milchaufkommen 2,5 % über der Vorjahreslinie. Auf dem Buttermarkt notieren die Preise für abgepackte Butter und Blockbutter stabil. Die Abrufe für abgepackte Butter sind teils lebhaft, teils bleiben sie hinter den Erwartungen zurück. Die Nachfrage nach Blockbutter zeigt sich ruhig mit tw. kurzfristigen Anfragen. Für längerfristige Abschlüsse agieren die Nachfrager abwartend. Der Schnittkäsemarkt verzeichnet eine gute Nachfrage mit noch normalem Bestandsniveau in den Reifelagern und stabilen Preisen. Die Hersteller sind für die nächsten Wochen ausgebucht. Die Handelsaktivitäten auf den Pulvermärkten verlaufen ruhig mit einem uneinheitlichen und schwächeren Preisniveau.

### DBV adressiert Anliegen zur AMK

Anlässlich der Frühjahrs-Agrarministerkonferenz (AMK) 2023 im schleswig-holsteinischen Büsum fordert der DBV in einem Anliegenpapier die Agrarminister der Länder und Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir dazu auf, kurz- und langfristige Maßnahmen zum Erhalt der heimischen Landwirtschaft und zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in Deutschland auf den Weg zu bringen. Entscheidend für DBV-Präsident Rukwied ist der praxisgerechte Umbau der Tierhaltung mit einer echten Perspektive für die Nutztierhalter. Darüber hinaus ist aus Sicht des DBV ein Kurswechsel beim EU-Naturschutzpaket notwendig, um negative Auswirkungen auf die Betriebe und Ernährungssicherung zu vermeiden. Grundsätzlich sind die Landwirte bereit, auch ihren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Zum Anliegenpapier geht es [hier](#).



Beim GDT-Tender am 21. März 2023 wurden im Schnitt über alle Produkte und Zeiträume um 2,6 % geringere Preise als beim letzten Handelstermin realisiert. Die gehandelten Mengen waren nahezu konstant bei 26.795 Tonnen. (AMI, ZMB)

### DBV-Fachausschuss PÖÄ mit Milch im Fokus

Der Fachausschuss Presse & Öffentlichkeitsarbeit des DBV hat sich u. a. intensiv mit dem Thema Milch beschäftigt. Eine neue Studie der Agentur rheingold salon beschreibt unter der Überschrift „Neue Bilder braucht die Milch“, wie sich die Sicht der Bevölkerung auf die Milch über die Jahre verändert hat und wie sich Kommunikation und Bildsprache dazu anpassen sollten. Die Geschäftsführerin der „Initiative Milch“, Kerstin Wriedt, hat die Aktionen, Werbemaßnahmen und Erfolge der Initiative vorgestellt. Der DBV plant, gemeinsam mit seinen Mitgliedern in einem bundesweiten Aktionstag am 1. Juni das Lebensmittel Milch, Milchprodukte und die Rolle der Kuh beim Klimaschutz in den Verbrauchermittelpunkt zu stellen.

